

Erfüllt

„Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan ...“ (Gal 4,4)

Liebe Leser,

für viele Dinge muss es die richtige Zeit sein. Die Zeit muss sich erfüllen. Menschen müssen heranreifen zu den Aufgaben, die ihnen zukommen. Alles braucht seine Zeit in dieser Welt. „*Alles hat seine Zeit*“, sagt uns der Prediger (3,1). Unser Leben geht auf einer Zeitschiene voran, bewegt sich in einem Zeitrahmen. Die uns gegebene Zeit soll nicht verpasst werden, ungenutzt verstreichen.

Im Dezember redet „alle Welt“ von der Adventszeit. Die einen erzählen mehr oder weniger fromme und liebe Geschichtchen, auf die kaum jemand hören will. Die anderen schmücken ihre Angebote, um den Verkauf zu beschleunigen. Man sagt auch, es sei die Vorbereitung auf den Kommenden. Dabei hat in der Adventszeit fast niemand Zeit, auch nur recht an sich selbst zu denken, geschweige denn an den Kommenden. Und wen meint man eigentlich mit „dem Kommenden“?

Der Kommende, ach ja, das Jesuskind. Und schon sind wir bei Krippe und Stall, Ochs und Esel, Josef und Maria. Aber nach einer Woche ist das alles schon vorüber. Nach der Silvesterparty gehen wir zum Alltag über.

Aber halt, wartet! Der Kommende will mit uns gehen, und wir sollten bei ihm bleiben. Denn er, Jesus, ist der Außergewöhnlichste unter den Menschen. Sein Kommen verheißt dem „*finstern Land*“ (Jes 9,1) das Licht. Er, das Kind, ist nicht nur ein Mensch, sondern der Retter für jeden Mann und jede Frau. Er hat keinen irdischen Vater. Dennoch rückt seine Geburt auf Hunderte von Jahren mehr in den Mittelpunkt menschlichen Denkens als die jedes anderen zuvor.

Allen, die ihn suchen oder erwarten, die mit ihm durchs Leben zu gehen wagen, ruft er zu: „Ich bin es!“

- Ich bin der Weg, den ihr gehen müsst.
- Ich bin die Wahrheit, die ihr finden sollt.
- Ich bin das Leben, das ihr festhalten wollt.

Ich wünsche Ihnen, dass auch Ihre Zeit sich erfüllt, dass sie sich erfüllt zum Guten, dass sie sich mit diesem Jesus, der der Herr ist, erfüllt und Sie mit ihm, dem Gottessohn, ins Leben gehen – nicht nur im Dezember, sondern alle Zeit.

Ihr Peter Baake